

Öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 23.11.2016

Protokoll

Sitzungsort: Quartiersbildungszentrum
Morgenlandstr. 43 , 28237 Bremen

XII/05/2016

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Es sind folgende Beiratsmitglieder anwesend:

Herr Dieter Adam	Frau Anne Hölting	Herr Muhammet Tokmak
Herr Bernd Brejla	Herr Norbert Holzapfel	Herr Martin Reinekehr
Herr Raimund Gaebelein	Herr Stefan Kliesch	Frau Gisela Roos
Herr Hannes Grosch	Frau Ute Pesara-Krebs	Herr Dieter Steinfeld
Herr Mehmet Genç		Frau Barbara Wulff

An der Teilnahme sind verhindert:

Herr Pierre Doutiné
Herr Rolf Heide
Frau Kristina-Michaela Kruse

Als Gäste können begrüßt werden:

Herr Martin Karsten / IEK-Gebietsbeauftragter
Frau Annette Kramer / UBB
Herr Udo Stoessel / Senatorin für Kinder und Bildung
Frau Petra Albers / -,-
Herr Matthias Kläser / Architektenbüro Horeis & Blatt
Dr. Franziska Lehmann / pro loco

Die Vorsitzende begrüßt den Beirat und die interessierte Bevölkerung: Aus aktuellem Anlass wird ein nicht-öffentlicher Sitzungsteil unter dem TOP Globalmittel angefügt. Es kann nach folgender Tagesordnung verfahren werden:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/16 vom 07.09.2016

TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil
a) Jugendparlament b) aus der Bevölkerung c) aus dem Beirat

TOP 3: Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)
dazu: Martin Kasten / Gebietsbeauftragter

- **Projekt „Öffnung des QBZ ins Quartier“** ca. 19.20 Uhr
dazu: Annette Kramer / UBB
- **Projekt „Öffnung Campus Ohlenhof“** ca. 19.35 Uhr
dazu: Udo Stoessel, Petra Albers / Senatorin für Kinder und Bildung
- **Projekt „Gröpelingen bewegt“** ca. 19.50 Uhr
dazu: Dr. Franziska Lehmann / pro loco

TOP 4: Kita-Situation in Gröpelingen

dazu: VertreterInnen der Senatorin für Kinder und Bildung

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers – Berichte aus dem Stadtteil

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

ca. 20.10 Uhr

nicht-öffentlich:**TOP 7: Globalmittel – Vergabe / Restmittel 2016**

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und gibt bekannt, dass sich an die öffentliche Sitzung ein nicht-öffentlicher Sitzungsteil anschließen wird, auf dem die ausstehende Vergabe an restlichen Globalmitteln für das Haushaltsjahr 2016 abschließend entschieden wird.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/16 vom 07.09.2016

Das o.a. Protokoll wird unter nachfolgender Änderung von TOP 2 einstimmig genehmigt:

Die Neubesetzung der Vakanz im FA „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“ erfolgte nicht einstimmig, sondern bei einer Enthaltung.

TOP 2: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil**a) Jugendparlament:**

Für das JuPa Gröpelingen ergreift Hüseyin Demir das Wort und skizziert die jüngsten Entwicklungen der kommunalen Jugendvertretung.

In der näheren Zukunft richten die Mitglieder des JuPa ihre Anstrengungen auf die Renovierung der Räumlichkeiten in Wohlers Eichen, um der Anlaufstelle mit Blick auf potentielle Neuinteressenten ein ansprechenderes Erscheinungsbild zu geben.

Ab Januar 2017 werden zusammen mit den Ansprechpartnern in Beirat und Ortsamt die ersten Vorbereitungen für die JuPa-Wahlen im April getroffen.

b) aus der Bevölkerung:

- Übergangswohnheim Gröpelinger Heerstraße 9-13: Anwohner der nahegelegenen Lübbenstraße richten die Frage an den Beirat, ob an der Zahl von 300 einzuquartierenden Flüchtlingen festgehalten wird.

Ihnen gegenüber ergeht die Mitteilung, dass sich das Sozialressort dem Votum des Beirates nicht angeschlossen hat, der eine maßvollere Belegung nach dem Vorbild der Flüchtlingsunterkunft im Schiffbauerweg 4 präferiert hätte.

Den Anwohnern wird eine direkte Kontaktaufnahme mit dem Ressort nahegelegt.

- Veräußerung Getreideverkehrsanlage: Eine Bürgeranfrage richtet sich im Nachgang des Verkaufes auf die Problematik, inwiefern der Denkmalschutz im Hinblick auf mutmaßlich anstehende bauliche Änderungen gewahrt bleibt.

Des Weiteren wird um Auskunft gebeten, ob die Hafenkante des Geländes auch weiterhin für den Fahrgastschiffverkehr freigegeben bleibt und dafür Sorge getragen werden kann, dass keine Abwässer in das Hafenbecken eingeleitet werden.

Schließlich wird die Frage erhoben, ob weiterhin eine Nutzung der Kaffeemischanlage durch die Fa. Vollers erfolgen kann.

Die Anfragen werden in den Bauausschuss überwiesen und dort weiter behandelt werden.

c) aus dem Beirat:

- Antrag zur Polizeistrukturereform (Anlage 1): Bei zwei Enthaltungen wird dieser Beschlussentwurf mehrheitlich verabschiedet und an die Beirätekonferenz überwiesen.
- Antrag „Nach dem Brand der Turnhalle Am Oslebshäuser Park: Schul- und Vereinssport in Oslebshausen vor dem Aus bewahren!“, CDU-Fraktion (Anlage 2): Mehrheitlich verabschiedet bei einer Gegenstimme.
- Anfrage des Beirates an die Senatorin für Bildung zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an den örtlichen Turnhallen, Dieter Adam (Anlage 3): Einstimmige Verabschiedung.
- Entwurf Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten: Kenntnisnahme des Entwurfes, der auf der FA-Sitzung Bau“ am 26.10.2016 beschlossen wurde.

TOP 3: Integriertes Entwicklungskonzept (IEK)

Der IEK-Gebietsbeauftragte stellt eingangs heraus, dass mit Blick auf die Projektfamilien auf eine verstärkte Beteiligungsstruktur gedrungen wird. So wurde ein erweitertes Akteursgremium aus Beiratsmitgliedern, Behördenvertretern und Anwohnern gebildet. Dieser Zielsetzung entspricht auch eine erhöhte Transparenz in der Außendarstellung der Projekte, bspw. in Kooperation mit dem Senator für Bau in der Ausrichtung eines „Tages der Städtebauförderung“, sowie eines Präsentationsstandes der IEK auf dem „Feuerspuren“-Festival.

Projekt „Öffnung des QBZ ins Quartier“:

Frau Kramer stellt das Projekt vor (Anlage 4). Dem Vorhaben liegt der leitende Gedanke zugrunde, die Spielausstattung des Geländes zu erneuern und die Aufenthaltsqualität in den Außenanlagen zu erhöhen. Den Planungen liegt ein umfassendes Beteiligungsverfahren via Online-Umfrage im Vorwege zugrunde.

Die bestehende „Burg“-Anlage soll aufgrund ihres maroden Zustandes entfernt und durch eine zeitgemäße Geräteausstattung ersetzt werden. Das Areal bleibt zur Morgenlandstr und Fischerhuder Str. hin, sowie entlang des Grünzuges West, eingezäunt, erhält von allen Flanken her aber Zugänge.

Die große Spielfläche im rückwärtigen Bereich wird in 6 kleine Sektoren aufgeteilt, um diese während der Pausenzeiten von möglichst vielen Kindern gleichzeitig bespielen zu lassen.

Die ehemalige Zufahrtsschneise des Büchereibusses soll als zentrale Querachse („Bewegungszone“) erhalten bleiben. Für einen vitalen Baumbestand wird dadurch Sorge getragen, dass ältere Bäume, deren Erhaltenswürdigkeit über ein einschlägiges Gutachten nachgewiesen wurde, bestehen bleiben und durch eine Reihe von Neuanpflanzungen ergänzt werden.

12 Fahrzeugstellplätze sowie 110 Fahrradstellplätze sind im Rahmen der Umgestaltungsmaßnahme nachzuweisen. Der Schulparkplatz im vorderen Bereich wird von der Einmündung der Fischerhuder Straße in die Morgenlandstraße südostwärts verlagert, die freiwerdenden Flächen sollen eine Umgestaltung hin zu mehr Aufenthaltsqualität erfahren.

Projekt „Öffnung Campus Ohlenhof“

Herr Stoessel, Frau Albers und Herr Kläser präsentieren die endgültige Planung des Baukörpers sowie der Außenraumgestaltung der Campusschule Ohlenhof, die auf der kommenden Deputationssitzung „Bildung“ im März 2017 eingebracht und abgestimmt werden soll. (Anlage 5)

Im Zuge der Beplanung wurde auch hier auf eine intensive Bürgerbeteiligung Wert gelegt.

Als Vorzüge der aktuellen Variante werden u.a. die verbesserten Wegeverbindungen, die eine gute Orientierung auf dem Gelände ermöglichen, herausgestellt. Ferner die Schaffung eines weiteren Kleinspielfeldes und die Schaffung einer modellierten Landschaft in unmittelbarem Umfeld des Schulbaus und zu guter Letzt die Umsetzung einer Naturwiese („Kinderwildnis“), die mit Gestaltungselementen wie Findlingen und Baumstämmen zum Balancieren eine Aufenthaltsqualität einschließlich verschiedener Spielmöglichkeiten schaffen.

Zur verbesserten Orientierung auf dem Gelände ist beabsichtigt, in den Eingangsbereichen zum Campus jeweils Lagepläne aufzustellen.

Die Schule wird auf L-förmigem Grundriss realisiert und erhält eine dunkle Verklinkerung im Basisbereich. Der ehemalige Zebu-Stall wird zur Spielscheune umgebaut; das Spielhaus soll als fester Bestandteil der Planungen auf dem Gelände einen neuen Standort bekommen. Eine Kita im Mobilbau soll entstehen.

Projekt „Gröpeligen bewegt“

Frau Dr. Lehmann stellt das Projekt vor (Anlage 6). Es besteht die Absicht, für die Unterhaltungskosten verschiedener Spiel- und Trainingsgeräte Sponsorenmittel einzuwerben. Hierbei sollen auch unkonventionelle Wege beschritten werden. Aufgrund der Abhängigkeit von der Finanzierbarkeit ist im ersten Schritt die Umsetzung einzelner Teilprojekte geplant, deren Unterhaltsabsicherung im Benehmen mit den Ressorts und privaten Sponsoring-Partner erfolgen soll.

Stellungnahme des Beirates zu den drei IEK-Projekten:

Der Beirat Gröpelingen nimmt die Projekte zur Kenntnis und unterstützt das vorgeschlagene Verfahren zur weiteren Konkretisierung. (Einstimmiger Beschluss)

TOP 4: Kita-Situation in Gröpelingen

Herr Bulling stellt die KiTa-Ausbauplanung für den Stadtteil bis zum Jahr 2020 vor (Anlage 7). Die Planung orientiert sich an den Vorausberechnungen des Statistischen Landesamtes und nicht mehr an den reinen EMA-Daten, die sich im Jahresverlauf zumeist nicht als bestandskräftig erwiesen haben. Ziel bleibt, die Plätze wohnortnah und in ausreichender Zahl bereitzustellen.

- Zur KiTa am Nonnenberg wird nach Angaben Herrn Bullings derzeit eine Machbarkeitsstudie erstellt, die sodann Auskunft geben soll, ob am dortigen Standort ein Neubau entstehen soll oder eine Renovierung des bestehenden Gebäudekomplexes ins Auge gefasst wird.
- Die für den Standort Fischerhuder Straße geplanten Mobilbauten, sowie der Bau einer Kita werden aufgrund der IEK-Planung nicht weiter verfolgt.

Der Beirat nimmt von aus Ausführungen Kenntnis.

TOP 5: Bericht des Beiratssprechers – Berichte aus dem Stadtteil

Dieser TOP entfällt.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

Beiratssprecher:

Protokoll:

Ulrike Pala

Dieter Adam

Ingo Wilhelms